

Wiesbadener Tagblatt.

No. 279.

Dienstag den 27. November

1866.

Für den Monat December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. abonniert werden.

Die Expedition.

Ich bestimme auf den beifolgenden Bericht der General-Inspection des Militär-Erziehungs- und Bildungs-Wesens vom 19. October c. hierdurch, daß Söhne von Staatsangehörigen aus denjenigen Landestheilen, welche durch das Gesetz vom 20. September d. J. der Preussischen Monarchie einverleibt worden sind, bei ihrer Aufnahme als Pensionaire in das Cadetten-Corps fortan nicht mehr als Ausländer zu behandeln sind, sondern daß für dieselben nur die für Inländer festgesetzte Pension zu entrichten ist. Ich beauftrage das Kriegsministerium, das weitere Erforderliche zu veranlassen und die General-Inspection des Militär-Erziehungs- und Bildungs-Wesens zu bescheiden.

Berlin, den 27. October 1866.

(gez.) Wilhelm.

(gegengez.) von Moos.

Die Herren Bürgermeister erhalten den Auftrag, diese Allerhöchste Verfügung in geeigneter Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

In Rücksicht darauf, daß es vielen der Militärpflichtigen in den neuen Landestheilen, denen die Berechtigung zum einjährigen Dienst zuerkannt wird, erwünscht sein mag, ihrer Dienstpflicht möglichst bald zu genügen, sowie darauf, daß die Zahl der zum einjährigen Dienst Berechtigten in den neuen Landestheilen für die nächsten Jahre verhältnißmäßig größer sein wird, als in den alten Provinzen, genehmigt das Kriegsministerium, daß:

1. bei sämmtlichen in den Bezirken des 9., 10. und 11. Armee-Corps dislocirten Truppentheilen, mit Ausnahme der Cavallerie, der reitenden Artillerie und des Trains, eine ausnahmsweise Einstellung von einjährigen Freiwilligen am 15. Januar l. J. stattfinde, und daß
2. bei allen Truppentheilen des 9., 10. und 11. Armee-Corps bis auf Weiteres einjährige Freiwillige in unbeschränkter Zahl eingestellt werden.

Berlin, den 8. November 1866.

Königliches Kriegsministerium.

In Vertretung gez. von Podbielski.

Die Herren Bürgermeister haben vorstehenden Erlaß in geeigneter Weise zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Wiesbaden, den 24. November 1866.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Nacht.

An die Herren Bürgermeister des Amtes Wiesbaden.

Das Ersatzgeschäft für 1866 betr.

Das Ersatzgeschäft für dieses Jahr findet statt:

Am 3. December l. J. für die Conscriptirten der Stadt Wiesbaden;

am 4. December l. J. für die Conscriptirten der Gemeinden Auringen, Viebrich, Mosbach, Bierstadt, Dogheim und Erbenheim;

am 5. December l. J. für die Conscriptirten der Gemeinden Frauenstein, Georgenborn, Hefloch, Kloppeheim, Naurod, Rambach, Schierstein und Sonnenberg.

Die Herren Bürgermeister haben sich an dem betreffenden Tage Morgens vor 7 Uhr mit den Conscriptirten ihrer Gemeinde, welchen Ladungen zugegangen sind, auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Wiesbaden, den 24. November 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Hillebrand v. c.

Die Erhebung des 5ten Simpels Staatssteuer pro 1866 beginnt Montag den 26. November d. J. Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

Königliche Receptur.
Meyer.

An den Bürgerauschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerauschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Dienstag den 27. d. M. Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der 1865r Acciseamts- und der 1865r Stadtrechnung.
- 2) Das Gesuch der Ehefrau des Kochbrunnenwärters Fischer dahier um Ermäßigung der diesjährigen Abgabe vom Kochbrunnenwärterdienste.
- 3) Das Gesuch des Pächters des Gemeindebadhauses, Louis Brenner dahier, um Ermäßigung seiner diesjährigen Pachtsumme.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

Der Bürgermeister
Fischer.

Bekanntmachung.

Nachdem der „Allgemeine Kalender für Nassau“ für das Jahr 1867 erschienen ist, werden die hiesigen Einwohner unter Verweisung auf das landesherrliche Edict vom 28. Juni 1806, wonach jede Familie zur Anschaffung desselben verbunden ist, aufgefordert, die Kalender gegen Entrichtung des bekannten Preises auf dem Rathhause abzuholen.

Wiesbaden, den 23. November 1866.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 29. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen Christoph Kunz Erben in ihrer Wohnung Louisenstraße No. 12 dahier allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art bestehend, gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 22. November 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

18477

Coulin.

Mittwoch den 28. November Vormittags 10 Uhr läßt **Wendel Wagner**, Floßmeister, in seiner Wohnung, Wiesbadenerstraße No. 273 in Castel, zwei junge schwarzbraune Pferde (Wallach), fünf schwere Kühe, 1 fettes Kind, 4 Schafe, einen ganz neuen Wagen, Kasten- und Pfuhrkarrn, Pflüge, Eggen, Häcksel- und Kummelmaschine, Windmühle und sonstige Ackergeräthe, sodann zwei Schlitten und ein schönes Schlittengeschirr gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden versteigern. 18454

Getragene **Herrnkleider** werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

A. Löb, Langgasse 14. 18664

Rheinstraße 34 gleicher Erde steht eine sehr große **Ephenlaube** für 5 fl. zu verkaufen. 18649

Wer sucht der findet!

Ich habe mich bemüht und es glückte mir, wieder mehr als 600 Duzend Broschen zu erhalten, die ich zu sehr geringen Preisen verkaufen kann, nämlich zu 12, 18 und 24 kr. per Stück.

Ferner 5 Kisten Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Cuiss, Albums und Necessaires sind mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden und zwar zu solchen Preisen: Portemonnaies, sehr fein und gut gearbeitet, zu 12, 18, 24, 36, 48 kr. per Stück und höher; Cigarren-Cuiss zu 36, 48 kr., 1 fl. und höher; Albums für 25, 50, 100 und 200 Bilder, sehr fein und elegant gebunden, von 36, 48 kr. an bis zu 15 fl. per Stück; Necessaires zu jedem Preis.

Sämmtliche Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken und kosten kaum ein Drittel gegen früher.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer bis Abends 7 Uhr statt.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

18474 **Carl Bonacina**, neue Colonnade 34—37.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle eine große Auswahl Lüsters und Kleiderstoffe zu herabgesetzten Preisen.

G. H. Lugenbühl,

18551 Marktstraße 15, zunächst dem Uhrthurm.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 17194

Eine neue Sendung

Negligé - Hauben

angekommen bei
18552

A. & M. Dotzheimer,
Marktstraße 38.

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Modellen werden gefertigt bei

16870 **Elise Quény**, Damenschneiderin,
Marktstraße 24.

Winterhandschuhe

in guter und preiswürdiger Waare in Auswahl bei

18322 **Christ. Jstel**, Langgasse 19.

Winter-Handschuhe

empfehlen in großer Auswahl billigt

17606 **A. & M. Dotzheimer**, Marktstraße 38.

Möbelmagazin und Verkaufshalle

17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien als: Sopha's, Stühle, runde, ovale, viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Bilder und sonstiges Hausgeräthe, ferner zwei sehr schöne Candelabres (Prachtstücke) und einen antiken Krug in Guss empfiehlt der Unterzeichnete zu sehr billigen Preisen.

In meinem Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobiliare, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

C. Leyendecker.

Hammelfleisch

erste Qualität per Pfund 10 kr. bei Metzger Baum, Nengasse.

18656

Photographie-Rahmen

in großer Auswahl, Gold- und Politurleisten, sowie das Einrahmen von Bildern, Stickereien etc. empfiehlt billigst

18674

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Täglich frisch:

Mainzer Sauerkraut

18661

bei Just. Assmann, Webergasse 33.

Das Portrait des Hofgerichtspräsidenten Dr. Lang in Visitenkartengröße und größter Separatabdruck aus dem in meinem Verlage erschienenen Bilde der Liberalen des Landtags 1865 ist, um vielfachen Wünschen zu begegnen, einzeln zu beziehen durch

313

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Für Stickereien

18673

eingeriethete Leder- und Papparbeiten, sowie auch fertige Stickereien in schönster Auswahl empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Im Ausschnitt:

Wildschwein-Kopf in Gelée

18660

bei Just. Assmann, Webergasse 33.

Zu verkaufen

1 Bodenteppich, 1 Flügel, verschiedene Weine, Champagner und Liqueure. Zu sehen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. Näh. Exped.

18653

Lampenschirme,

18671

einfache und elegante in großer Auswahl, Lampenschleier und Schirmhalter empfiehlt billigst

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Breite schwarze Sammtstreifen sind angekommen bei

18665

J. Aßheimer, Goldgasse 1, Eck der Häfnergasse.

Querstraße 1 wird eine Vorthür zu kaufen gesucht.

18658

Casino zu Wiesbaden.

Réunion dansante

Sonntag den 2. December 1866.

Anfang Abends 8 Uhr.

94

Der Vorstand.

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Die diesjährigen Vereins-Vorlesungen werden wie bisher Freitags Abends 6 Uhr im Museums-Saale stattfinden und beginnen am Freitag den 30. d. mit einem Vortrage des Herrn Hofgerichtsrath Dr. Petri „Von den Komödianten und Spielleuten“. Ein Abschnitt aus dem Kapital der Kulturgeschichte: „Von den unehrlichen Leuten.“ — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 27. November 1866.

Der Vorstand. 36

Turnverein.

Mittwoch den 28. d. M. Abends 9 Uhr General-Versammlung im Locale der Frau Wittwe Freinsheim.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung über Abhaltung einer Christbescherung.
- 2) Berathung über Abänderung des §. 8 der Geschäftsordnung.
- 3) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand. 351

Synagogengesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

319

Volkswirthschaftliche Vorlesungen

des Herrn

Dr. Julius Faucher.

Zweite Vorlesung: Ueber Communalsteuern

Dienstag den 27. November Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale der schönen Aussicht (Becker, vorm. Scherer) an der Dogheimerstraße.

Eintrittskarten zu 24 kr. für den einzelnen Vortrag sind in allen hiesigen Buchhandlungen, sowie Abends an der Casse zu haben. 18693

Der Vorstand des Bürgervereins: Der Vorstand des Localgewerbevereins:
Dr. Schirm. Chr. Limbarth. Chr. Gaab. J. Fach.

Artistisch-Photographische Anstalt

18581

von

C. M. van Eelde, Marktstraße.

Aufnahmen, sowie Bestellungen von fein ausgeführten Bildern zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, können nur bis zu dem 18. December angenommen werden.

Um längeres Warten zu verhüten, wird höflichst gebeten, Aufnahmen von Gruppenbildern (Gruppen) sowohl in Visitenkarten- als in größeren Formaten vorher ansagen zu wollen.

Zur Bequemlichkeit des Publikums ist eine reiche Auswahl deutscher und französischer Rahmen, sowie goldener Brochen, Medaillons etc. auf Lager.

Wochenzeichnenschule.

Um dem Wunsche des Wiesbadener Local-Gewerbevereins nachzukommen, erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich vom nächsten Monat an, in meiner Wochenzeichnenschule Unterricht im ornamentalen und constructiven Modeliren, nebst einer Anleitung zum Abformen von plastischen Gegenständen an bestimmten Tagesstunden ertheilen werde. Nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten.

18647

J. Braun.

Gürtelbänder & Agraffen,

Schmelzgürtel, Schmelzgimben und Franssen, Taffet- und Sammtbänder empfiehlt

18645

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Chinesische Matten

vor Waschtische zc. zu legen, in ächten Farben, sehr dauerhaft, empfiehlt abgepaßt und an der Elle

18643

C. A. Mahr, Kranzplatz 1.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

beginnt wiederum am 9. Januar.

Hauptgewinne: 150,000, 100,000, 50,000 Thaler zc.

Loose $\frac{1}{1}$ für 19 Rthlr. $\frac{1}{2}$ für 9 $\frac{1}{2}$ Rthlr. $\frac{1}{4}$ für 4 $\frac{3}{4}$ Rthlr. $\frac{1}{8}$ für 2 $\frac{3}{8}$ Rthlr. $\frac{1}{16}$ für 1 $\frac{1}{4}$ Rthlr. $\frac{1}{32}$ für 20 Sgr. $\frac{1}{64}$ für 10 Sgr. versendet gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages, alles auf gedruckten Antheilscheinen

die Staats-Effekten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

In letzter Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Rthlr. in mein Debit. 361

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme: Herrenhemden in Leinen, Shirting und Flanell, Damenhemden in Shirting und Leinen, wollene Herrntücher, Palatin und Cachenez, seidene Herrnhlips von 15 fr. an per Stück, Bruststeinsätze von 24 fr., leinene Steh- und Umlegfragen, gewebte Unterhosen von 54 fr. an, gewebte Leibjäckchen in roth und weiß, gestricke Jacken in allen Größen, breite und schmale Stahlreise, fertige Kattun- und wollene Damenröcke, fertige Jacken in Kattun, Lüster, Gedruckt und Rips, gesteppte Unterröcke u. dgl. m. bei

18683

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Friedrichstraße 2 ist ein gutes Clavier (Dörner) zu verkaufen.

18717

**Unwiderruflich nur noch fünf
Tage!**

Fabriques de Lyon.

Taunusstrasse Nr. 2.

Lyoner Sammt, schwarz und farbig, von 4 fl. den mètre.
Venitienne, haute nouveauté, Werth 3 fl., zu 1 fl. 45 fr.
den mètre.

Confection pour Dames, modèles des plus nouveaux.

Jupons alandais, jupons venitiens, jupons Thérèse.

2000 Dutzend Damenkravatten, Werth 48 fr., zu 9 fr.

Athénienne, haute nouveauté, für Salonkleider, Werth 3 fl.
zu 1 fl. 30 fr. den mètre.

Schleier, nouveauté, von 24 fr. an.

Spitzenkragen von Lama, Werth 6 und 8 fl., von 2 fl. an.

Spitzenrotundes von Lama von 14 fl. an.

**Eine grosse Parthie Long-
Châles von reinem Cachemir
zu aussergewöhnlich billigen
Preisen.**

Französische, wirklicher Werth 160—180 fl., zu 90 und
110 fl.

**Eine andere Parthie französi-
scher Long-Châles, welche überall zu
70 fl. verkauft werden, jetzt zu 42 fl.**

Englische Plaids verkauft zu 12 fl. 30 fr. anstatt 21 fl.

10,000 mètre popelines de Paris, Winterstoff für Kleider
zu 36 fr. der mètre.

Gestickte Krägen, lingerie de Paris, von 18 fr.

Foulardkleider von 15 fl. an.

Foulardtücher aller Sorten.

18676

**Unwiderruflich nur noch fünf
Tage!**

Unwiderruflich nur noch fünf Tage!

Unwiderruflich nur noch fünf Tage!

Wir haben, um damit vollständig zu räumen, zum
Weihnachts-Ausverkauf
 zurückgesetzt und verkaufen bedeutend unterm Fabrik-
 preise:

- 1) zwei Parthien Kleiderstoffe in großer Auswahl,
- 2) eine große Auswahl fertiger Jacken,
- 3) " " " abgepaßter Unterröcke,
- 4) " " " Sommer-Chales,
- 5) Cachemir-Tischdecken, roth und schwarz und bunt,
 großes Sortiment der neuesten Dessins.

Bacharach & Straus,

Badhaus zum schwarzen Bock, Langgasse 55
 am Kranzplatz.

18702

Louis Häuser,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter,
 Webergasse 39,

empfiehlt sein Papier-, Schreib- und Zeichnen-Materialien-Lager,
 ferner Briestaschen, Cigarren-Étuis, Portemonnaies, Necessaires für Damen,
 Schreibmappen, Notizbücher, Reußezeuge, Farbenkasten; ferner Photographie-
 Albums von 30 fr. an, Photographie-Rahmen in reicher Auswahl, Wand-
 taschen, Wandkörbe, Lampenschirme, selbst gefertigte Geschäftsbücher,
 evangelische und katholische Gesang- und Gebetbücher, Schulranzen und
 Schulbedürfnisse aller Art.

Das Einrahmen von Kupferstichen, Brautkränzen etc., sowie die ver-
 schiedensten Bücher-Einbände und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten
 werden schnell und billigt geliefert. 18706

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß
 ich **Gold- und Silberborden**, sowie alle Arten **Gold-
 stidereien** zu den höchsten Preisen ankaufe.

18684 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Stodisch, frisch gewässert, heute Dienstag, Donnerstag und Freitag auf
 hiesigem Markt, pr. Pfd. 6 fr. **J. Hammerschmidt.** 18651

Nerostraße 18 im Seitenbau ein bequemer Sessel billig zu verkaufen. 18670

Frankfurt, 24. November.

Geld-Course.			Wechsel-Course.	
Fiskolen	9 fl. 43	— 45	tr.	Amsterdam 100 ⁵ / ₈ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 48	— 50	"	Berlin 104 ⁷ / ₈ G.
20 Frcs.-Stücke	9 " 25	— 26	"	Essen 104 ⁷ / ₈ G.
Russ. Imperiales	9 " 41	— 46	"	Hamburg 88 ¹ / ₂ G.
Preuß. Fried.d'or	9 " 57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂	"	Leipzig 104 ⁷ / ₈ B.
Dulaten	5 " 33	— 35	"	London 119 B.
Engl. Sovereigns	11 " 48	— 52	"	Paris 94 ³ / ₈ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 45	— 45 ¹ / ₄	"	Wien 92 ¹ / ₈ B.
Poll. rs in Geld	2 " 26	— 27	"	Disconto 3 ¹ / ₄ G.

Dierzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 279) 27. November 1866.

Restauration Schmidt.

Von heute an

neuer Wiesbadener Neroberger
per Schoppen 12 fr. 18714

Backfisten und Papp=Cartons

jeder Größe gebe billigst ab. Philipp Sulzer, Langgasse 13. 18700

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager der

neuesten Damenkleiderstoffe,

als:

Poplines uni, façonné, gestreift und carrirt.

Lincy Woolsey und Velours uni, melirt und gestreift.

Lama, Alpacca, Grosgrain, Lustre, Mohair und Poil de chèvre.

Flanelle in allen Farben und Qualitäten,

Châles, Cachenez, Damen- und Herrn-Binden.

Bielefelder, Schlesische und Hausmacher Leinen.

Fertige Hemden, Einsätze und Kragen.

Leinene und Foulard-Taschentücher.

Weißer Waaren zc.

Preise billigst!

18703

Gummischuhe

billigst bei Philipp Sulzer, Langgasse
No. 13. 18700

Steingutröhren.

Der Preis von 10' l. Baulänge meiner Röhren ist für hier:
Richte Weite: 2 1/4" 3" 4" 5" 6" 8" Rh. Mß.

Preis in meinem Lager am Staats-Bahnhof: fl. 1. 40. fl. 2. 11. fl. 2. 58. fl. 3. 39. fl. 4. 27. fl. 6. 5.

In's Haus 1/2 fr. per l. Fß. mehr.

Bestellungen beliebe man Kirchgasse 8 bei Herrn L. v. Bonhorst aufzugeben.
Knödgen-Corzilius in Höhr. 17519

Wellritzstraße No. 7, Parterre,

werden alle Arten Weißnähereien sowohl in Hand- wie Maschinenarbeit gut und billig besorgt. 17223

Wiegergasse 29

sind Harzer und Holländer Kanarienvögel zu verkaufen. 18150

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor S. Benz, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Sargmagazin Nerostraße 34. 10633

Sargmagazin Saalgasse 30. 15832

Wasch- und Wringmaschinen bester Construction empfiehlt
Fr. Knauer, Neugasse 9. 14418

Gummischeuhe

deutschen, französischen und englischen Fabrikats
in allen Größen empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

H. Profitlich, Wiegergasse 20. 17941

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter bringt in empfehlende Erinnerung, daß alle in das Schuhmacherfach einschlagende neue Arbeiten, sowie Sohlen und alle Reparaturen unter Garantie schnell und dauerhaft zu äußerst billigen Preisen gefertigt werden.

18734

C. Prinz, Schuhmachermeister,
Oberwebergasse 51, 2. St.

Es wünscht Jemand an einer französischen Conversationsstunde Theil zu nehmen. Näheres Neugasse 1, Bel-Etage. 18738

Ein echter Dachshund (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 18727

Heidenberg 38 werden Gummischeuhe reparirt. 18709

Illustrierter Familienkalender

pro 1867. Preis 18 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwäscherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum aufs Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

S. N. Kreis, Langgasse 21.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu Fabrikpreisen

335

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Wiss für Schuhmacher!

Gewalzte Vorschuhe und Schäften sind in allen Größen vorrätig und werden auch zum Walken angenommen.

F. Kässberger, Lederhandlung,

18354

Webergasse 33.

Pianino's und Tafel-Klaviere

zum Verkauf und Vermiethen empfiehlt

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 17450

Gesang- und Piano-Unterricht.

Die Unterzeichnete, im Conservatorium in Stuttgart zur Lehrerin ausgebildet, wünscht noch einige Schülerinnen. Gef. Anmeldungen wolle man bei ihr selbst, Taunusstraße 2, Parterre, oder bei Fräulein Auguste Ritter, Taunusstraße 10, machen.

18269

Emma Hohle.

Geschlummte Wolle

ist vorrätig bei

F. Kässberger, Lederhandlung,

18353

Webergasse 33.

Vorzügliches Bier

aus der Steinfauler'schen Brauerei verzapft
18698

Carl Wengandt, Metzgergasse 21.

Markt 7.

185

Frisch eingetroffen:

Wieler Sprott, holländische Speckbündlinge zum Rohessen, Backfische, sowie frisch gewässerten Laberdan &c.

Für Weihnachten!

In der Holz- und Spielwaarenhandlung von Joseph Segner, Goldgasse 16, werden alle Reparaturen an Kinderspielwaaren, sowie das Neuanstreichen (lackiren) derselben entgegengenommen und billigst besorgt.

18725

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von F. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt Herrzugstiefel von 5 fl. bis 6 fl. ohne Doppelsohlen, mit Doppelsohlen von 6 fl. 30 kr. bis 7 fl., Kinderruffenstiefel von 2 fl. an, Kizlederstiefel für Damen von 3 fl. 30 kr. bis 4 fl. 30 kr., besetzte und unbesetzte Filzstiefel, alle Sorten Winterpantoffeln in grau, schwarz und braun.

Eine Partie graue Damen- und Kinderzeugstiefel zu sehr herabgesetzten Preisen, Gummischuhe von 1 fl. 6 kr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

18720

L. Dams,

große Burgstraße 5,

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein bekanntes Lager für bevorstehende

Weihnachten

mit dem Neuesten, sowohl in Luxus-Möbeln, als auch in praktischen Gegenständen auf das Reichhaltigste ausgestattet ist und empfiehlt es zur geneigten Beachtung.

18699

Gummischuhe

in bester Qualität habe neue Sendung erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

Moritz Schäfer, 23 Webergasse 23. 18735

Regenschirme

in allen Sorten und Qualitäten, für Herrn und Damen, auch solche für Kinder, empfehle in sehr großer und schöner Auswahl zu den billigsten Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden von mir bestens ausgeführt.

H. Profitlich, Metzgergasse 20. 17941

Corsetten und Crinolinen, sowie alle Kurz- und Modewaaren, Hüten, Anöpfe, Besatz-Artikel, ferner frisch angekommene Glace-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt

P. Puig, Langgasse 18. 18690

Eine prächtige ächte Dachshündin, getigert, $\frac{3}{4}$ Jahre alt, nebst ächten Garzweibchen, pro Stück 42 kr., Kanarienvögel (Männchen), gute Schläger, verschiedene kleine Hecken u. Käfige sind billig zu verk. Oberwebergasse 51. 18724

Zu Weihnachts-Geschenken.

Von einer französischen Fabrik sind mir eine große Parthie der neuesten **Ballkleider** zum Ausverkauf übergeben worden.

Es hat mich dieselbe in den Stand gesetzt, diese Waaren für kaum die Hälfte des wirklichen Werthes zu verkaufen.

Jacob Meyer junior, 18712
34 Langgasse 34, Ecke der Lang- und Oberwebergasse.

FrISCHE Bratbückinge

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian,** Marktstraße 36. 18695

Verloren am Freitag Abend ein **Gürtel** mit Silberschnalle. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Kaltwasserheilanstalt Nerothal abzugeben.

Vor 3 Wochen wurde ein **Steuerbuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 18681

Ein perfektes Bügelmädchen findet dauernde Beschäftigung Stiftstr. 9. 18587

Ein Frauenzimmer, welches im Nähen, Maschinennähen und Putzmachen erfahren ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Das Nähere in der Exped. 18657

Ein reinl. Mädchen sucht Monatstelle oder Arbeit im Waschen und Putzen. Zu erfragen Heidenberg 6. 18708

Kapellenstraße 37, 1. Stock, wird eine Weißzeugnäherin sogleich gesucht. 18697

Eine geübte Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kömerberg 6 im Hinterhaus, 2. Stock. 18696

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Monatstelle. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 19687

Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße 10, Parterre rechts. 18721

Ein Mädchen findet Beschäftigung im Weißnähen. Näh. Exped. 18705

Eine Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht eine für sie passende Stelle auf Weihnachten. Zu erfragen Wilhelmstraße 8, im zweiten Stock. 18654

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen wird in eine hiesige Bierwirthschaft auf gleich gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18336

English Ladies, wishing to learn the german language, can receive comfortable board and lodging in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 18482

Ein braves, solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht bis Weihnachten eine Stelle in einer kleinen Familie. Näh. zu erfragen in der Exped. 18667

Ein Mädchen zu Kindern und für Hausarbeit wird zur Aushülfe gesucht. Näh. Marktstraße 11. 18669

Eine gesetzte Person, welche selbstständig kochen kann, wird gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 18732

Ein fleißiges, braves Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Röderallee 24, Parterre links. 18736

- Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht. Näh. Neugasse 9. 18652
- Eine perfecte gut empfohlene Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 18391
- Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist, auch etwas englisch versteht, und in allen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle, auch als Ladenmädchen. Zu erfragen Marthastift 15 in Sachsenhausen bei Frankfurt. 18646
- Ein reinliches Mädchen wird für gleich gesucht Nerostraße 39. 18710
- Es werden auf Weihnachten und auf gleich Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Kammerjungfer, Haushälterin durch das Stellen-Nachweisungs-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, gesucht. 18680
- Ein Mädchen wird in Dienst gesucht Kirchgasse 15 a. 18733
- Eine Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird auf gleich gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 11. 18691
- Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und willig zu jeder Arbeit ist, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. 18672
- Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches etwas französisch spricht, in Hand- und Hausarbeit erfahren ist, wünscht auf gleich eine Stelle, am liebsten bei Fremden, auch geht dasselbe mit auf Reisen. 18707
- Ein braves, anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht zum sofortigen Eintritt eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 18726
- Ein braves Mädchen wird als Zimmermädchen auf gleich gesucht Spiegelgasse 4. 356
- Ein Mädchen, welches nähen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Mädchen allein oder zu Kindern. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 18723

Ein kaufmännisch, tüchtig gebildeter, junger Mann sucht Nachhilfestunden auf einem Comptoir. Näheres Helenenstraße 14. 18238

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse besitzt und militärfrei ist, sucht sofort eine Stelle. Zu erfr. auf dem Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18678

Ein gewandter junger Kellner sucht auf gleich eine Stelle. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18679

Ein braver Junge kann das Tapezirgeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 18550

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen kann in unserem Comptoir als Lehrling eintreten.

Flocker & Junge,

18558

Reismühle.

Ein gewandter Gartenbursche findet dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 18666

Es kann die hypothekarisch gesicherte Anlage von 3000 fl. zu 5 Procent bei pünktlicher vierteljährlicher Zinszahlung nachgewiesen werden. Anmeldung bei der Expedition. 18631

Gesucht eine Wohnung von 8—9 Zimmern in warmer und geschützter Lage. Näheres Expedition. 18595

Man sucht ein nicht weit von der Cur gelegenes, abgeschlossenes Haus mit freiem Plaze oder kleinem Garten für Anfangs April zu miethen. Gefällige Anmeldungen mit der Angabe der Zimmer und mit genauestem Preise können unter den Chiffren A. B. an die Expedition geschickt werden. 18460

Verpätet!

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein **Wilhelmine S. . . .** zu ihrem gesegneten Geburtstage! **Ungeannt, doch wohlbekannt. 18729**

Zu Amerika.

Transatlantische Skizze von Richard Michaelis.
(Fortsetzung aus Nr. 278.)

„Hier ist lediglich von einer communalen Angelegenheit die Rede, während Sie von einer privaten sprachen,“ sprach Berger, „und ich werde jedenfalls mindestens mein Bedenken gegen den Vorschlag Mr. Pratt's äußern.“
„Well — mir ist's recht,“ antwortete Werner, „der niemals eine Ansicht aufgab, so lange noch ein Schatten von Erfolg sichtbar war. Was Sie aber von „communalen Angelegenheiten“ sagen, so finde ich, daß es sich nur um die Privat-Interessen einzelner Personen handelt, mithin ich bei meinem Gleichniß um so mehr stehen bleiben kann, als Sie nicht im mindesten bei der ganzen Sache interessiert sind.“

Berger mußte die Zähigkeit lachend anerkennen, mit welcher der Deutsch-Amerikaner seinen Boden vertheidigte, und entgegnete:

„Ich muß nur den Streit aufgeben, wenngleich ich Ihnen noch antworten könnte, eine Angelegenheit von so allgemeiner Bedeutung könne füglich schon eine communale genannt werden.“

„Kann ich nicht anerkennen,“ versetzte der Kaufmann nun ebenfalls lachend, und die beiden neuen Freunde trennten sich händeschüttelnd. —

Wenige Tage darauf war ein Schluß-Meeting in der Angelegenheit anberaumt, welche alle Gemüther bewegte.

Eine große Anzahl Deutscher betheiligte sich an demselben, und auch Berger war erschienen. Selbstverständlich waren auch Pratt und Steward anwesend. Werner war nicht zugegen.

Zu jener Zeit existirte in Watertown ein übel berüchtigtes Subject, Namens Kreuzer. Er hatte sich an den badischen Unruhen betheiliget, war ausgewandert, und lebte in Amerika von seiner Rolle als politischer Märtyrer.

Dieser würdige Mann hatte stets einen unlöslichen Durst, war daher zu jeder Tageszeit in den Beer-Salons anzutreffen, wo er jedem „Landsmann“ die erschrecklichen Leiden erzählte, so er, der Märtyrer für die Freiheit, erduldet. An Erzählung der Leidensgeschichte knüpfte sich natürlich die Erwartung eines möglichst umfangreichen „Treats.“

Diesen Biedermann, der übrigens mit einer ziemlichen „Schnauze“ begabt war, hatten die Amerikaner für ihre Sache gewonnen, als sie sahen, daß Werner ihren Versuchen widerstand.

Nachdem daher Pratt mit „geflügeltsten Worten“ die Versammlung angerebet, und, wie immer, einen vortheilhaften Eindruck zurückgelassen hatte, erhob sich Mr. Kreuzer, der Märtyrer außer Dienst.

Er sprach von der „Mission der Germanen als Culturvolk,“ machte dann einen kleinen Abstecher in die Zeit der Völkerwanderung, in welcher die Deutschen berufen waren, ein verrottetes Staatswesen zu stürzen, und schließlich fand Herr Kreuzer Beziehungen zwischen der Völkerwanderung und jetzigen Auswanderung.

Natürlich verstanden die ehrlichen Farmer dieses verworrene Gewäsch nicht. Niemandem von ihnen fiel es indeß ein, sich durch das Bekenntniß, ihm sei der Sinn der Rede nicht klar, eine Blöße zu geben, und als der wackere Schwabe schließlich aufforderte ein Unternehmen zu fördern, welches neben seiner volkswirthschaftlichen Bedeutung pecuniäre Vortheile bieten mußte, lohnte reichlicher Beifall den Redenden, welcher schnell berechnete, wie viele Maaß Bier er wohl aus diesem Beifall machen könnte.

Nach Kreuzer sprach Steward für das Unternehmen, und schon glaubten die Anhänger der Speculation die Versammlung vollständig für sich zu haben, als sich Berger erhob.

Als er der kleinen Tribüne zuschritt, von welcher herab die Redner sprachen, begrüßte ihn Steward freundlichst, und äußerte die Hoffnung, Otto werde nicht gegen ein so nützlichcs Unternehmen auftreten.

Der Deutsche lächelte und bestieg die Tribüne.

Er redete, wie Herr Kreuzer, in deutscher Sprache.

Zuvörderst setzte er des Märtyrers Speech in das gehörige Licht, und wies den vollendeten Unsinn in derselben nach.

Dann ging er auf die Sache selbst ein.

Er gab den deutschen Farmern den Rath, sich nicht zu einem voreiligen Entschluß hinreißen zu lassen, sondern vorerst abzuwarten, welche Auskunft Mr. Pratt ihm auf einige Fragen geben werde.

An diesen Herrn wandte er sich darauf mit der Frage, wie hoch sich das Baarvermögen der Newyorker Compagnie belaufe.

„Auf nahezu drei Millionen Dollar, wie ich schon mehrere Male verkündigt habe,“ entgegnete Mr. Pratt etwas spitz.

„Well, Landsleute,“ rief Berger nun. „So rathe ich Euch abzuwarten, bis die Compagnie diese drei Millionen Dollar in Bauten angelegt hat; ist dies geschehen, so möge man ihr allmählig von fünfmalhunderttausend Dollar zu weiteren fünfmalhunderttausend Dollar das nöthige Geld auf die gewünschte Weise vorstrecken. Die Darleiher haben alsdann eine Sicherheit, und den Directoren der Gesellschaft kann dieser Modus nur angenehm sein.“

Während Otto sprach, wechselte der Agent mehrere Male die Farbe, aber Steward kam ihm schnell zu Hülfe.

Er hatte sich von Kreuzer die Worte des Arztes übersezen lassen, und sprach nun, natürlich in englisch, das von den meisten Deutschen verstanden wurde:

„Was Mr. Berger da sagt, ist nicht so unrecht von seinem Standpunkte aus. Er versteht indeß von solchen Geschäften gar nichts. Bei einem Unternehmen wie dieses müssen von Hause aus die vollen Geldmittel vorhanden sein, damit man vortheilhafte Contracte abschließen und so die Bahn möglichst billig herstellen kann. — Fehlt es fortwährend an bedeutenden Mitteln, so kann allerdings schließlich die Bahn wohl vollendet werden, sie wird aber mindestens ein Drittheil mehr kosten, als wenn man der Compagnie vertrauensvoll die Mittel in die Hand giebt. — Ich vertraue dem Agenten der Compagnie, Mr. Pratt, unbedenklich Hypotheken an zum Betrage von einem Drittheil des jetzigen Werthes aller mir gehörigen und an der Bahnstrecke belegenen Ländereien.“ (Fortf. f.)

Dankagung.

Für die armen Abgebrannten in Garbenheim sind außer drei Packeten mit Kleidungsstücken in Baar eingegangen: bei Herrn Limbarth 4 fl., bei Herrn Stein 1 fl., bei Herrn Hensel 22 fl., bei Herrn Käsebier 18 fl. 45 kr., bei Herrn Dr. Kossel (einschließlich 70 fl. als Reinertrag einer Vorlesung über Göthe in Wezlar am 16. d. Mts.) 87 fl. 36 kr., bei der Expedition des Tagblatts 8 fl. 9 kr. Der Gesamtbetrag mit 78 Thlr. = 136 fl. 30 kr. ist dem Hülfz-Comite in Wezlar bereits übermittelt worden, was wir unter herzlichster Dankagung allen Wohlthätern hiermit zur Kenntniß bringen.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

Das Comite für Garbenheim.

Hensel. Dr. Guth. Käsebier. Limbarth. Dr. Kossel. Stein.

Königliche Schauspiele.

Heute Dienstag: Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix.

Brud und Bräutigam unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 279; 27. November 1866.

Das
Neueste in Gürtelschlössern,
sowie **Gürtelbänder** in großer Auswahl empfiehlt billigst
18321 **Christ. Jstel, Langgasse 19.**

Avis für Damen! Ausverkauf!

Um mit meinem **Commissionslager** in **Damen-Mänteln** und **Sachen** vor den Festtagen gänzlich zu räumen, verkaufe von heute an **unter Fabrikpreisen.**

Kragen und **Manschetten**, **Stulpen**, **Taschentücher**, **Cravatts**, **abgepaßte Unterröcke**, **Corsetts**, **Tischdecken**, **Mull**, **Shirting**, **Piqué** &c. &c. **außer-gewöhnlich billig.**

Gausmacherleinen wegen Aufgabe dieses Artikels **unter Einkaufs-**
kaufspreisen bei

Häuerergasse 12, N. Bachmann, Häuerergasse 12,
18682 **Badhaus zu den zwei Böcken.**

Neue und getragene Herrnkleider sind zu haben bei
18685 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Frische Schellfische, Frische Brathückinge

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 18727

Filzschuhe und **Stiefel**, mit und ohne **Lederbeleg**,
sind zu billigen Preisen zu haben bei
18686 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Sehr gute Sandkartoffeln, gelbe, 200 Pfund 3 fl. 35 kr., rothe zu 4 fl.
20 kr., im Kumpf zu 10 und 11 kr. sind zu haben **Stiftstraße 10a** bei
18574 **Nikolaus Meth.**

Sammelfleisch,

erste Qualität, das Pfund 12 fr. bei

18228

Christian Bücher, Kirchgasse 31.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei

623

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

Mein Magazin und Lager,

Tannusstraße 23,

in echten abgelagerten Havanna- und Hamburger Cigarren von 30 bis zu 2.0 fl. per Mille, alle Parfümerien und echten Eau de Cologne von Jean Maria Farina aus Köln, vollständige Herren- und Damen-Garderoben, Herren- und Damen-Wäsche in allen Preisen, Long-Châles, Tücher, Tricot- und Wollen-Waaren, Brüsseler Spitzen, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, alle Reise-Artikel, Etuis, Necessaires zc., Bronze- und Crystall-Waaren, sowie An- und Verkauf von Staatspapieren, Brillanten, Juwelen, Gold und Silber zc., empfehle ich zum Besuche unter Zusicherung reellster Bedienung hiermit bestens.

18112

H. Schnitzler.

Dr. Sauter's
Moos-
Pastillen!

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack
reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Ungen-
tarrh zc. zc. in Schachteln à 18 fr. empfiehlt die alleinige Niederlage
für Wiesbaden

A. Brunnenwasser, Langgasse 47. 10624

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur. 263**

Kapuzen, versch. Größe, Käppchen und Kinderstrümpfe
sind billig zu haben Schulgasse 5, 1 Stock. 18503

Alle Arten Bunt- und Weißstickereien werden angenommen, schön und
billig besorgt Tannusstraße Nr. 12. 18398.

Ein vierziger Wagen mit Glasverdeck steht zu verkaufen. Näheres
Expedition. 18408

Bei Weßger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube Dung zu haben. 17477

Ein guterhaltener Flügel, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen
Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres
in der Exped. 14521

Maronen

empfehl

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18637

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16842

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei

W. Sad,

14987

Sebergasse 5 — Häfnergasse 10.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

10634

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Sargmagazin Friedrichstraße 39. 12879

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrnkleider angefertigt, verändert und gereinigt. 12331

Trüffelwurst,

Salami,

Zungenwurst,

Knackwurst,

Gothaer Cervelatwurst

empfehl **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18630

Orangen und Citronen,

hübsche saftige Frucht, empfehl

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18638

Hamburger Rauchfleisch

empfehl **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18630

Filzschuhe und Filzstiefel

empfehl zu billigen Preisen G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1. 18486

Kuhrkohlen.

Von heute an können Ofen- und Schmiedelohlen erster Qualität vom Schiffe an der Ohlenbach wieder bezogen werden.

A. Romberger.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse. 18291

Kieler Sprotten

sind eingetroffen bei **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 18630

Steinerne Kanals- und Wasserleitungsröhren, feuerfeste Erde und Backsteine, nebst steinernen Ständern, von den kleinsten bis zu den größten, sind wieder zu haben bei Häfner Mollath, Michelsberg 19. 16352

Ruhrkohlen

vorzüglichster Qualität, stückreiche Waare, am Schiff bei
18417 Sch. Heyman, Mühlgasse 2.

Porzellan! Porzellan!

Von heute ab bis zu den Andreas=
markttagen verkaufe sämtliche Stein=
gut- u. Porzellansteingutwaaren aus den
Fabriken von Villeroy- & Boch zu Sa=
brifpreisen, damit Jedermann Gelegen=
heit geboten ist, billiger zu kaufen, als
auf dem Andreasmarkt.

Hochachtungsvoll

Schmidt = Fassbinder,

kleine Burgstraße 1.

18221

Gummischuhe,

amerikanische und englische, empfiehlt

18485

G. Schäfer, Schuhmacher, Goldgasse 1.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in
5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequem-
lichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 17760

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf
gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden
Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern
nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten.

A. Fach und G. Hahn. 15544

Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052

- Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör und Stallung zu vermieten. 16959
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Kleine Burgstraße 2 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 18731
- Kl. Burgstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf gleich oder 1. Januar 1867 zu verm. 15672
- Dambachthal 4 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. 17131
- Dohheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dohheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 17877
- Dohheimerstraße 8, Vorderhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18654
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Elisabethenstraße 1 ist bis zum 1. April der obere Stock zu vermieten, 3 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall. 18443
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu verm. 15110
- Faulbrunnenstraße 5 im Hinterbau ist eine freundliche Wohnung auf den 1. Januar oder auf den 1. April 1867 zu vermieten. 18298
- Faulbrunnenstraße 9 sind 1 bis 2 möblierte Zimmer zu vermieten, auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. 18465
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Januar billig zu vermieten. 18662
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern zu vermieten. 15634
- Friedrichstraße 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18716
- Friedrichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, 3 Kammern etc., für 400 fl. auf 1. Januar 1867 zu vermieten. 18719
- Friedrichstraße 3 (Südseite) ist ein neu hergerichtete möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten, wozu später ein zweites abgegeben werden kann. 18129
- Friedrichstraße 6 ist der mittlere Stock von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Derselbe kann auch getheilt werden. 16055
- Friedrichstraße 6 in einem neugebauten Hinterhause sind verschiedene Logis zu vermieten. 18489
- Untere Friedrichstraße 8 ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 Zimmer mit Cabinet, Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, und kann nach Verlangen sogleich als auch später bezogen werden. 14771
- Friedrichstraße 14 im Hinterhaus ist ein kleines Logis zu verm. 18309
- Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594
- Friedrichstraße 37, 2. Stock, ein schön möbliertes Zimmer nach hinten an einen stillen Herrn zu vermieten. 18688
- Geisbergstraße 15 ist eine möblierte Parterrewohnung mit Balkon und Doppelfenster von 4-5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
- Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Eck des Heidenbergs 1 beim Brunnen ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Waschküche und Bleichplatz, zu vermieten und gleich zu beziehen; auf Verlangen kann derselbe auch getheilt werden; daselbst sind zwei heizbare Dachstübchen und ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18476
- Heidenberg 17 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 17880

- Heleneustrasse 7, in der Nähe der Infanterie-Caserne, sind 1 auch 2 mö-
 blirte Zimmer zu vermieten. 17744
 Heleneustrasse 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermieten. 16939
 Heleneustrasse 10 im Hinterhaus 1 heizbares Zimmer zu vermieten. 18730
 Heleneustrasse 21 ist eine Mansarde an eine stille Familie zu verm. 16098
 Hirschgraben 12 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock auf 1. Januar
 zu vermieten. Näheres Römerberg 1. 18277
 Hochstrasse 2 ist eine Wohnung gleich zu vermieten. 16814
 Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zim-
 mern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
 Kirchgasse 11, Bel-Etage, sind mehrere möblirte Zim-
 mer zu vermieten. 18445
 Kirchgasse 35 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 18663
 Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern,
 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch
 später zu beziehen. 13876
 Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182

Leberberg 4

- ist die Parterre-Wohnung und die Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4—8
 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, möblirt sogleich zu vermieten. 17158
 Louisenstrasse 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör
 an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997
 Louisenstrasse 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18692
 Ludwigstrasse 8 sind 3—4 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstrasse. 16602
12 Mainzerstrasse 12
 drei gut möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Pension, Mitgebrauch der
 Küche, sowie 2 Mansarden zu vermieten. 18625
 Mainzerstrasse 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit
 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 17644
 Marktstrasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15594
 Marktstrasse 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche u. bestehend,
 zu vermieten. 17438
 Marktstrasse 21 bei B. M. Tendlaw ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 15521
 Marktstrasse 38 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17957
 Metzgergasse 3 ist ein Logis zu vermieten. 17663
 Moritzstrasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143
 Michelsberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten und kann gleich bezogen
 werden. 18675
 Michelsberg 32 ist ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 61
 Moritzstrasse 4 ist der 3. und 4. Stock auf 1. Januar zu vermieten.
 Näheres Rheinstrasse 30 im 4. Stock. 15628
 Moritzstrasse 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17588
 Ecke der Moritz- und Adelhaidestrasse, in meinen neu erbauten Wohn-
 häusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später
 zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei
 P. H. Schmidt. 15564
 Nerostrasse 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich
 zu verm. 15565

- Nerostraße 15 sind im Vorderhaus zwei abgeschlossene Wohnungen (Parterre und 2. Stock) 3 und 4 Zimmer ic., auf gleich zu vermieten. 15566
- Nerostraße 18 ist der mittlere Stock mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 16104
- Nerostraße 33, 3ter Stock, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13671
- Ecke der Nicolas- und Adelhaidstraße ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, sogleich zu vermieten. 15568
- Nicolasstraße 3 ist auf 1. Januar 1867 eine Wohnung im Seitenbau an eine stille Familie zu vermieten. 18431
- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm. Näheres Adelhaidstraße 12. 13246
- Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570
- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 15401
- Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
- Rheinstraße 38 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer abzugeben. 17349
- Rheinstraße 30 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern ic. sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock. 15571
- Rheinstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer, Parterre, mit oder ohne Kof von Mitte December an zu vermieten. Daselbst wird auch ein Klavier oder Piano zu billigem Preise für längere Zeit zu miethen ges. 18461
- Rheinstraße 40 ist der 1. und 2. Stock nebst Zubehör zu verm. 11124
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche ic., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 18960
- Röderallee 10 ist ein heizbares Mansardstübchen an eine stille Person zu vermieten. 18316
- Röderallee 30 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 18694
- Röderstraße 5 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 17373
- Röderstraße 27 ist der zweite Stock mit Zubehör sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 18655
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser ic. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
- Römerberg 1 sind 2 kleine heizbare möblirte Zimmer zu vermieten. 18277
- Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
- Schachtstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm. 17737
- Schwalbacherstraße 7 ist ein Logis im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 13090
- Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden ic., sehr billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. 18659
- Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. Januar zu verm. 18715
- Sonnenbergerstraße 11**
 ist die Bel-Etage, bestehend in Salon, 4—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, mit Doppelfenster, möblirt monat- oder jahrweise zu verm. 13058
- Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 17478
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832

- Steingasse 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können zwei reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten. 17950
- Steingasse 31 ist ein einzelnes Zimmer, sowie eine geräumige Werkstätte zu vermieten. 18327
- Taunusstraße 22, Bel-Etage, sind elegant und comfortabel möblirte Zimmer zu vermieten. 15682
- Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
- Wellritzstraße 4 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich zu vermieten. 18249
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
- Wellritzstraße 8 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 18350
- Wellritzstraße 9 ist eine geräumige Wohnung im Hinterhaus auf 1. Jan. zu vermieten. 17661
- Wellritzstraße 9, Parterre, ist ein Zimmer ohne Möbel auf 1. Januar zu vermieten; desgleichen zwei heizbare Mansarden auf 1. Januar zu vermieten. 18041
- Wellritzstraße 19 ist eine heizbare Mansarde mit etwas Möbeln an ein oder zwei solide Frauenzimmer zu vermieten. 18565
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 16089
- Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591
- In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274
- In meinem Landhaus Bierstädterstraße, unterhalb des Bücher'schen Bierkellers, ist eine vollständige Parterre-Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adolphstraße 12. 16021

Laden

zu vermieten Michelsberg 8. 16323

Ein Laden

- nebst Wohnung ist Michelsberg 6 zu vermieten. 18267
- Eine Wohnung von 6 Zimmern, Bel-Etage, in freundlicher Lage, ganz nahe bei den verkehrreichsten Stadttheilen, ist wegen Abzugs des seitherigen Miethers sehr billig bis 1. April, jedoch auch länger, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres Exped. 18668
- Eine geräumige abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 1 Cabinet und Zubehör ist an eine stille Familie ganz billig zu vermieten. Näheres in der Expedition. 18722
- Eine kleine Wohnung in meinem Hinterhause ist an stille Leute zu vermieten. F. Dehmann, Goldgasse, Eck des Grabens. 18711
- In einem neuen Hause ist im 2. Stock eine freundliche abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie sogleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18704
- Drei geräumige Keller mit Schroteingang sind in der kleinen Schwalbacherstraße zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn Jacob Womberger, Saalgasse 16. 14665
- Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle haben. 17983
- Es können 2 anständige junge Leute ein heizbares möblirtes Zimmer mit Kost erhalten. Zu erfr. auf dem Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 18677
- Nöbderallee 6 können zwei reinl. Arbeiter eine warme Schlafstelle erh. 19701